

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS A

ERSTE LESUNG

Das 3. Buch von Moses ist ein Gesetzbuch. Darin stehen viele Vorschriften. Die wichtigste Vorschrift ist: Das Volk soll heilig sein, genauso wie Gott selbst heilig ist.

Auch im Alten Testament ist schon geschrieben: Die Gläubigen sollen lieben, verzeihen, keine Rache nehmen, nicht hassen. Der Grund: Gott selbst macht es genauso. Er ist der Herr.

Jesus geht noch weiter: Die Gläubigen sollen sogar ihre Feinde lieben. Die Kraft dazu kann ein Mensch nur von Gott selbst bekommen.

Lesung aus dem 3. Buch von Moses, dem Buch Levitikus.

Damals sprach Gott zu Moses:

Du sollst zum Volk Israel sagen:
Ihr sollt heilig sein, denn ich – Gott selbst – bin heilig.

Du sollst keinen anderen Menschen hassen.

Wenn ein anderer etwas falsch macht,
sag ihm bescheid,
dann hast du keine Verantwortung mehr.

Du sollst keine Rache in dir spüren.
Du sollst über die Fehler von anderen nicht lange nachdenken.

Du sollst die anderen Menschen lieben,
und du sollst dich auch selbst lieben.

Ich, Gott, bin der Herr.

Lev 19,1-2.17-18

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Wer an Christi Wort glaubt,
der liebt wirklich Gott.

EVANGELIUM

Damals sagte Jesus zu seinen Jüngern:

Im Gesetz Israels war geschrieben:

„Ein Auge für ein Auge, ein Zahn für einen Zahn!“

Ich sage euch: Wehrt euch nicht gegen das Böse.

Wenn ihr Schläge auf die eine Wange bekommt,
dann haltet die andere hin.

Wenn einer euch das Hemd wegnehmen will,
dann überlasst ihm auch den Mantel.

Wenn einer euch zwingt: Geh einen Kilometer mit mir!
Dann begleitet ihn noch einen Kilometer.

Wenn einer bittet: Gib dies und das!
Dann gebt ihm, was er will.

Wenn einer etwas leihen will,
dann gebt ihm, was er braucht.

Im Gesetz Israels war geschrieben:

Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.

Ich sage euch:

Ihr sollt eure Feinde lieben und für eure Verfolger beten.

Gott lässt die Bösen und die Guten Menschen leben.

Wenn ihr nur eure Freunde liebt, bekommt ihr keinen Lohn.
Das machen die Zöllner genauso.

Ihr sollt perfekt sein, genauso wie euer Vater im Himmel.

Mt 5,38-48